

Aufgabe 1: Geld in der Beständewirtschaft

Anna [A], Bobby [B] und Claus [C] treffen sich auf dem Spielplatz. Es stellt die folgende naturale Angebots-Nachfrage-Konstellation heraus:

	Anna	Bobby	Claus
Angebot	Eier (E)	Fisch (F)	Gurken (G)
Nachfrage	Fisch (F)	Gurken (G)	Eier (E)

- Kommt unmittelbar ein Tausch zustande? Begründen Sie Ihre Antwort, indem Sie die Voraussetzung eines naturalen Tausches erläutern.
- Wie können diese drei Akteure ihre Nachfrage erfüllen? Welches Problem könnte sich dabei ergeben?
- Was läge vor, wenn Danny [D], der Eier anbietet und Gurken nachfragt, den Spielplatz nicht vorzeitig verlassen hätte?
- Wie viele relative Preise gibt es in dieser Drei-Güterwirtschaft? Wie viele gibt es in einer Fünfzig-Güterwirtschaft?
- Wie viele absolute Preise gibt es in dieser Drei-Güterwirtschaft? Wie viele gibt es in einer Fünfzig-Güterwirtschaft?

- f) Mit welcher Rate wächst die Zahl der relativen und der absoluten Preise bei steigender Anzahl von Gütern in der Beständewirtschaft? Kommentieren Sie Ihre Ergebnisse, indem Sie das Verhältnis der Wachstumsraten berechnen und erläutern.
- g) Durch welche Geldfunktion kann der Tausch aus Beständen vereinfacht werden? Lohnt sich die Einführung von Geld in der Drei-Güter-Wirtschaft?
- h) Ist Geld in der Beständewirtschaft unbedingt erforderlich?

Aufgabe 2: Geld in der Produktionswirtschaft

In einer abgelegenen Gegend wirtschaftet eine kleine christliche Gemeinde ohne Kontakt zur Außenwelt. Produziert werden nur Brot, Wein und Bibeln. Die drei Sektoren sind privat organisiert und tauschen Ihre Produkte gegeneinander aus. Die jährlichen Inputs und Outputs der Sektoren sind in folgendem Produktionsschema angegeben:

100 kg Brot & 25 hl Wein & 15 Stk. Bibeln → 300 kg Brot

20 kg Brot & 40 hl Wein & 5 Stk. Bibeln → 75 hl Wein

180 kg Brot & 10 hl Wein & 10 Stk. Bibeln → 30 Stk. Bibeln

- a) Warum dürfen die in diesem System angegebenen Größen nicht addiert werden? Erwirtschaftet das System einen Überschuss? Begründen Sie Ihre Antwort.
- b) Geben Sie die relativen Preise für diese Wirtschaft an.
- c) Ein kg Brot sei das Numéraire. Stellen Sie das Preissystem auf und berechnen Sie die absoluten Preise.
- d) Ändert die Numéraire-Wahl die Tauschverhältnisse? Begründen Sie Ihre Antwort.
- e) Welche Geldfunktion ist beim Tausch in der Produktionswirtschaft unerlässlich? Begründen Sie Ihre Antwort anhand des obigen Beispiels.
- f) Was folgt aus Ihrer Antwort hinsichtlich der Hierarchie der Geldfunktionen?

Aufgabe 3: Geldfunktionen

Gegeben sei eine Volkswirtschaft, in der drei Produkte (A,B,C) hergestellt werden. Das folgende Nettosystem gibt Aufschluss über die Einsatz-Ausstoß-Relationen (in Mengeneinheiten) in dem Land:

	Input			Output
	A	B	C	
Produkt A		5	3	40
Produkt B	4		1	7
Produkt C	36	2		4
	40	7	4	

- Erwirtschaftet das Land gemäß dem oben dargestellten System einen Überschuss? Begründen Sie Ihre Antwort.
- Geben Sie die relativen Preise für diese Wirtschaft an.
- Stellen Sie für diese Wirtschaft das Preissystem auf. Nehmen Sie an, Produkt A sei das allgemein akzeptierte Tausch- und Rechenmittel (Numéraire). Wie lauten die absoluten Preise?